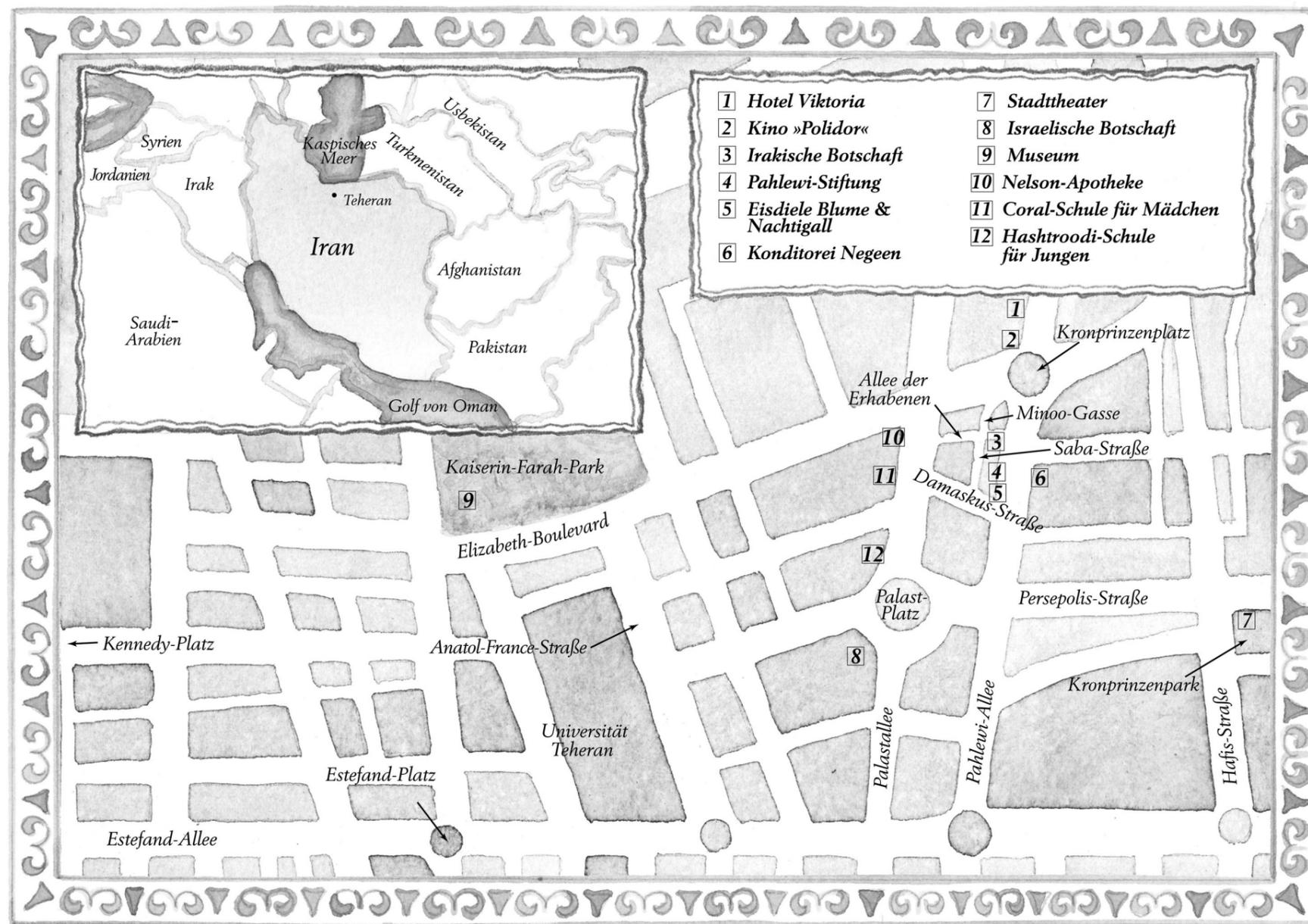


Teheran 1978



Teheran 1984

Im Jahr 1982 hatte man die meisten Straßen nach einem gefallenen Soldaten oder einem Ajatollah umbenannt. Jede Adresse war jetzt eine Kreuzung aus Tod und Geistlichkeit. Auf den ersten Blick glaubte man, es hätte sich nicht viel verändert, doch die neuen Namen waren Ausdruck einer düsteren neuen politischen Wirklichkeit.

- | | |
|--------------------------|---|
| 1 Hotel Viktoria | 7 Stadttheater |
| 2 Kino »Quds« | 8 Palästinensische Botschaft |
| 3 Leer stehendes Gebäude | 9 Museum |
| 4 Mostazafin-Stiftung | 10 Fastfood-Lokal »Do Nike« |
| 5 Musikladen | 11 Märtyrer-Motahari-Schule für Jungen |
| 6 Konditorei Negeen | 12 Koordinationszentrum für das Freitagsgebet |

